

Darf Ihr Teamleiter in die Ferien, David Tschan?



Name: David Tschan

Beruf/Position: stv. Teamchef
Team Ruling, DVS-EP, ESTV

Familie: zwei Töchter

Hobbys: Sport, Schach, Geschichte,
Literatur

Warum wurden Sie stv. Teamchef im Team Ruling? Was wären Sie sonst geworden?

Es gab keine anderen KandidatInnen. Ansonsten wäre ich persönlicher Sekretär von Alphons Deiss oder Andreas Remund geworden.

Leben Sie für das Steuerrecht?

Nein, Steuerrecht ist nur ein Hobby.

Wer oder was ist Ihre Muse?

Steuerberater, die mich im Hinblick auf das Kreieren von Fällen für das jährliche Seminar für Unternehmensbesteuerung ILE inspirieren.

Was war Ihr Berufswunsch als Kind – und warum ist nichts daraus geworden?

Mittelfeldregisseur bei Real Madrid – Zinedine Zidane hat mir meinen Platz weggeschnappt.

Welche drei Stichworte beschreiben Ihren Alltag?

Ruling, KER und Joggen

Was bringt Sie auf die Palme?

Das Verhalten der Schweine in George Orwells Klassiker «Animal Farm».

Wo liegt Ihr Sehnsuchtsziel?

Unter einer Stunde beim Grand Prix von Bern.

Haben Sie auch mal die Nase voll von Ihrer momentanen Tätigkeit?

Nein, höchstens wenn unser Teamleiter in den Ferien ist und ich administrative Aufgaben übernehmen muss.

Was tun Sie in Ihrer Freizeit? Haben Sie überhaupt welche?

Ich hecke in meiner Freizeit natürlich stets neue fiese Praxen im Bereich der Verrechnungssteuer und der Stempelabgaben aus. ;)

Wie sollte der Titel Ihrer Autobiografie lauten?

Wie eine Flasche leer.

RENDEZ-VOUS

Was käme aufs Cover Ihrer Autobiografie?

Die leere Flasche des Amarone von Romano dal Forno.

Wenn Ihr Leben verfilmt würde, welcher Schauspieler bekäme die Hauptrolle?

Der extra hierfür auferstandene Sir Sean Connery.

Wenn Sie drei Wünsche frei hätten, welche wären das?

1. Eine gesetzliche Norm, welche die Verwendung des Begriffs «Dreieckstheorie» im Zusammenhang mit der Verrechnungssteuer verbietet.
2. Eine gesetzliche Norm, welche Wetten im Zusammenhang mit anstehenden Urteilen des Bundesgerichts verbietet.
3. Eine gesetzliche Norm, welche ein kritisches Hinterfragen der verrechnungssteuerlichen Praxis zum Debt push-down verbietet.

Was würden Sie auf eine einsame Insel mitnehmen (nicht mehr als drei Dinge)?

Den Fachartikel von Stefan Oesterhelt und Susanne Schreiber zum Debt push-down sowie einen Laptop, damit ich eine ausführliche Replik schreiben könnte (Zeit hätte ich auf der einsamen Insel mit Sicherheit genug).

Gibt es etwas, was Sie extrem nervt im Steuerbereich?

Wenn sich das Bundesgericht nicht meiner Meinung anschliesst.

Haben Sie ein Vorbild/Vorbilder?

Nein.

Waren Sie gut in der Schule?

Eher mittelmässig bis gut.

Glauben Sie an eine höhere Macht?

Nein, es spielt ausserdem auch keine Rolle, wer unter mir an der Macht ist. ;)

Welchen Rat würden Sie Ihrem jüngeren Selbst geben?

Keinen. Der soll nur ein paar Mal auf die Schnauze fallen, so wie ich auch.

Was bringt Sie zum Lachen?

Giacobbo/Müller.

Haben Sie schon einmal so richtig Glück gehabt? Was ist passiert?

Ja, als das schweizerische Stimmvolk im Februar 2022 die Abschaffung der Emissionsabgabe abgelehnt hat.

Worüber haben Sie Ihre Meinung radikal geändert und warum?

Über das Steuerrecht – mit zunehmendem Alter habe ich festgestellt, dass es durchaus spannend ist.